Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 302. Montag, den 28. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. December 1846.

Die Herren Kaufleute L. Lisser aus Berlin, Wilhelm Bihler aus Iserlohn, Herr Gutsbesitzer von Gruben aus Lauenburg, log. im Engl. Hause. Herr Bau-Meister Mallberg und Herr Mechaniker Pinprat aus Dirschau, Herr Regierungs-Rath Kplatt und Herr Major Dallmer aus Königsberg, Herr Ober-L.-G.-Secretair Steber aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Oecunom E. Conradt aus Neustadt, Herr Stahl- und Eisenfabrikant J. Burau aus Kl.-Katz, Herr Gutsbesitzer F. Jebels nebst Frau Gemahlin aus Wotzlau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Preuß aus Dirschau, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, Herr Gutsbesitzer Wunderlich aus Königsdorf, Herr Mühlenbesitzer Schubens aus Neuteich, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte, welche noch mit den Nachweisungen der von ihnen in dem Zeitraume vom 1. December vor. bis Ende November d. Js. bewirkten Schutzblattern-Impfungen im Rückstande sind, werden erinnert, dieselben binnen 8 Tagen dem Herrn Kreis-Physikus Dr. Hildebrand einzureichen.

Danzig, den 21. December 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Betrifft die Ausreichung der Zins-Coupons, Series X. zu den Staatsschuldscheinen für die 4 Jahre 1847 bis 1850.

Mit Bezug auf unsere in No. 28. des diesjährigen Amtsblattes erlassene Bekanntmachung vom 7. Juli c., die Ausreichung der neuen Coupons zu den Staatsschuldscheinen betreffend, wird hiermit zur Beachtung bekannt gemacht: daß die Ein-

reichung der Staatsschuldscheine bei unserer Haupt-Kasse Behufs der Besorgung der Zins-Coupons Series X. für die Jahre 1847 bis 1850, bis ultimo Januar 1847 zu bewirken ist. Nach Ablauf dieses Termins, also vom 1. Februar 1847 ab, werden keine Staatsschuldscheine zu dem benannten Zweck von unserer Haupt-Kasse weiter angenommen, es bleibt vielmehr den Besitzern solcher Documente nur überlassen, sich die neuen Zins-Coupons von der Controlle der Staatspapiere directe zu besorgen.

Danzig, den 7. December 1846.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Der Kaufmann Carl Julius Zimdars und dessen Braut Julie Henriette Thavmann, haben durch einen am 5. d. Mts. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die am 31. December dieses Jahres fällig werdenden, sowie die für frühere Termine nicht abgeholten Zinsen von Kämmerei-Schuldscheinen, werden am 20., 23. und 27. Januar 1847, von 9 bis 1 Uhr Vormittags, auf der Kämmerei-Haupt-Kasse gezahlt. Wer die Zinsen an diesen Tagen nicht in Empfang nimmt, erhält sie erst im Juli 1847.

Danzig, den 16. December 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 27. November c. in den hiesigen öffentlichen Blättern am 12. d. M. ausgelooste Königsberger Stadtobligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1847:

No. 101. 1891. 1899. 3458. 3575. 3662. 3949. 5165. 5566. 9000. 9191. 9576. 10049. 10091. 10880. 10990. 11235. 12290. 13400. 13511. 13992. 14755. 14844. à 50 rtl.

No. 103. 1542. 2092. 2295. 2709. 2729. 3251. 3351. 3999. 5622. 5680. 5681. 6307. 6525. 6858. 6871. 8019. 8787. 9471. 9472. 9656. 10438. 10600. 10877. 11577. 11644. 12133. 12828. 12966. 13749. 13906. à 100 rtl.

No. 11361. à 150 rtl.

No. 325. 1412. 2323. 5932. 6782. 9403. 10864. 11344. 11702. à 200 rtl.

No. 8758. 9939. 9940. à 300 rtl.

No. 9930. à 350 rtl.

No. 210. 1511. 1524. 1730. 3597. 3690. 4224. 4377. 9073 13825. 13978. 14032. à 500 rtl.

No. 5846. à 800 rtl.

No. 246. 752. 1337. 1601. 3988. 5852. 6888. 10564. à 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1847 ab durch unsere Stadt-Hauptkasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zins-Coupons von No. 6 — 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1847 ab keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns, noch unsere genannte Casse sich einlassen.

Königsberg, den 14. December 1846.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

6. Der Schmidt Heymann Sachs aus Zempelburg und seine Braut Pauline Simon haben für ihre einzugehende Ehe gemäß gerichtlichen Vertrages vom 11. November d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Carthaus, den 25. November 1846.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

7. Zur Straßenpflasterung werden für das nächste Jahr 40 Achtel Steine, zwischen 6 und 9 Zoll groß, gebraucht, und steht zur öffentlichen Ausbietung derselben an den Mindestfordernden, ein Termin auf

Mittwoch, den 6. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause an, woselbst die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 18. December 1846.

Die Bau-Deputation.

8. Am 12. Januar k. J., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Dambitzen bei Elbing einiges Haus- und Küchengeräth, Leinenzeug und Betten, Kleidungsstücke, eine silberne Taschenuhr und 2 Violinen, in Auction, gegen baare Zahlung, vor dem Calculator Durchholz verkauft werden.

Elbing, den 19. December 1846.

Entbindungen.

9. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau Mathilde geb. Felskau, von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an Gamradt,

Pillupönen, den 19. December 1846. Landrath.

10. Die heute Vorm. 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. v. Steen, von einem gesunden Knaben, zeiget ergebenst an

Saspe, den 23. December 1846. W. Zimmermann.

Literarische Anzeigen.

11. Im Verlage von A. L. Vockwitz in Hannover ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt 432., zu haben:

Das Wahrsagebuch,

enthaltend: die Handwahrsagekunst; das Horoscop; die Kunst Karten zu legen, so wie Träume auszudeuten. Von Nostradamus d. J. Dritte Aufl. 6 Bogen. Mit Holzschnitten. Geh. Preis 4 Sgr.

Anzeigen

12. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heiligen Geistgasse No. 1000.: Bromme, Gemälde von Nord-Amerika, e. pittoreske Geographie mit viel. Stahlstichen, 16 Lief. cplt., st. 8 rtl. für 3 rtl.; Raphaels Bilder zur bibl. Geschichte d. alt. Testam., nebst Text, st. 1⅔ rtl. f. 1 rtl.; J. J. Rousseau's Bekenntnisse, Gesellschaftsvortrag, deutsch v. Julius, Leipz. 844. eleg. Pappbd. mit T., st. 1⅔ rtl. f. 1 rtl.; Schuppe, Feierstunden m. color. Kpfrn., st. 1½ rtl. f. 17½ sg Grimm, Christbinnen, 2 Bde. m. color. Kpfrn., st. 2½ rtl. f. 22½ sgr.; Löhr, A-B-C u. Bilderbuch m. color. Kpfrn., st. 1⅛ rtl. f. 15 sgr.; Büffons Naturgeschichte, 9 Bde m. schw. Kpfrn., st. 40 rtl. f. 16 rtl.; Okens Naturgeschichte, m. vollständ. color Bilderatlas, st. 40 rtl. f. 17 rtl.

13. Unterrichts-Anzeige.

Um den an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, zeige ich hiedurch ergebenst an, dass ich vom Januar ab einen Privat-Cursus in der Stenographie eröffnen werde und dass die Unterrichtsstunden für jeden Dienstag oder Freitag, von 6 bis 8 Uhr Abends, festgesetzt sind. — Anmeldungen, sowie fernere Rücksprache mit mir, können täglich, des Mittags von 12 bis 2 Uhr, stattfinden. Radde, Dienergasss No. 196.

14. Die Winterfischerei in dem Marien-See, Mulchsee, kleinen-See, und Glamker-See ist zu verpachten. Die Bedingungen sind beim Herrn Stadt-Sekretair Karnheim einzusehen.

15. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

16. Ein junger Mensch, welcher Prima im Gymnasio durchgemacht hat, wünscht jungen Leuten billigen Privat-Unterricht in allen Schulwissenschaften zu ertheilen. Neugarten No. 527.

17. Auf dem Wege vom Langenmarkt nach der Jopengasse wurde am 23. d. M. eine blaue Geldbörse mit stählernem Schlosse und 10 rtl. Inhalt verloren; wer dieselbe in der Eisenhandlung des Herrn Joh. Wasilewski im Glockenthor abliefert, erhält eine reichliche Belohnung.

18. Ein Haus in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt, zu einer Schmiede-Werkstätte eingerichtet, mit Hintergebäude u. Hofplatz, jährlich 156 rtl. Miethe tragend, ist zu verkaufen. Näheres Drehergasse 1351.

19. Sollte Jemand einen Flügel, oder ein tafelförmiges Piano von 6½ Octaven u. vorzüglichem Ton, im Werthe von etwa 100 bis 130 rtl. zu verkaufen haben, der beliebe seine Adresse Burgstraße 1823. abzugeben.

20. Für ein neues literar. Unternehmen wird unt. günstigen Bedingungen ein Reisender von angenehmem Aeußern gesucht. Adressen sind unter H. 14. in der Expedition des Int.=Blattes abzugeben.

21. Dienstag, den 29 d. M., Abends 7 Uhr General=Versammlung in der Ressource Einigkeit zur Wahl des Vorstandes.

Das Comite.

Vermiethungen.

22. Langefuhr No. 43. sind herrschaftl. Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres daselbst in den Vormittagsstunden von 8 — 10 Uhr.

23. In meinem Hause Wollweberg. 1992. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben eine Treppe hoch und dem damit verbundenen Hinterhause worin 2 Stübchen und 1 Küche, außerdem der nöthigen Kellergelaß zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Zur Besichtigung der Wohnung bitte ich die Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr zu wählen. Rotzoll.

24. Fraueng. 834 ist 1 meubl. Zimmer n. Beköstigung billig zu vermiethen.

25. Bartholomäi=Kirchengasse 1017., der Kirche gegenüber, ist 1 freundliche Wohngelegenheit, bestehend in 3 Stuben nebst allen Bequemlichkeiten, zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

26. Langgasse No. 515. sind Logis mit auch ohne Meubeln, sowie Stall u. Wagenremise, gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

27. **Die Kuhhalterei in Bastion Ochs,** unfern des Langgarter Thores mit Wohngebäude, Stallungen u. s. w. und 1 Morgen Wiesenland ist von Ostern k. J. an zu verpachten. Das Nähere am Langgarter Thor 184.

28. Holzgasse No. 34. in dem **neu erbautem** Hause sind **bequem eingerichtete** herrschaftliche Quartiere nebst Keller und Boden, geeheilt auch im Ganzen, mit freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen.

29. Holzgasse 34. ist 1 Stube an 1 einzelne Person zu vermiethen.

Auctionen.

30. **Equipagen=Auction.**

Mehrere Reit= und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb=, Stuhl=, Jagd=, Reise= und Arbeitswagen, Familien= und Jagdschlitten, Pelzdecken, Schneenetze, Schlittengeläute, Blank= und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 31. December c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

31. Mittwoch, den 30. December d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung, in dem Hause No. 430. am Altstädtschen Graben, öffentlich versteigert werden:

Die Reste eines Materialwaarenlagers, bestehend in: Taback, Eichorien, einigem

Gewürz, Käse, Schrot, Wachholderbeeren, Papier, Essig, Saaten und einer bedeutenden Quantität Malerfarben. — 1 Handwagen, 1 Taback-schneidezeug, 1 gr. Kaffetrommel, Waageschaalen, Gewichte, 1 Kramregal u. Tombank u. Laden-Utensilien. — 1 Sopha, 1 Kommode, mehrere Tische, Schränke, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Wand- u. 2 Tisch-Uhren, Gläser u. Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. Dienstag, den 5. Januar 1847, sollen im Gasthause „zu den 3 Mohren", Holzgasse, wegen Aufgabe des Geschäfts durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

Birkene und mahagoni Sophas-, Rohr- und Polsterstühle, Tische, Spiegel, Waschtische, Secretaire, Linnen- und Kleiderschränke, Kommoden, Bettgestelle, Betten, Tischtücher, Servietten, viele Bettwäsche, Gardienen, diverses Porzellan, fayencene Kaffeekannen, Sahnetöpfe, Schüsseln, Teller, Terrinen pp, — silberne Eß-, Thee- und Vorlegelöffel, Messer und Gabeln, messingne und plattirte Leuchter, kupferne Töpfe, Kasserollen, zinn-, messing-, eiserne und hölzerne Küchengeräthe aller Art, 1 eichene Linnenmangel, Stallutensilien pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. **Trockenes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

34. Feiner Pecco-Thee à 37½ und à 45 Sgr. | sämmtlich pro Pfund.
„ Haysan „ à 30 Sgr. |
„ Congo „ à 20 „ |
„ Havanna-Zucker à 4½ Sgr.
„ Havanna-Cigarren à 25 Rthlr. bis 40 Rthlr. pro 1000 Stück,
in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von

Fr. Heyn, Langgasse No. 535.

35. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** s. in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

36. Ein großer englischer Fuß-Teppich ist billig zu verkaufen in der Tuchhandlung bei F. W. Puttkammer, Heil. Geistgasse No. 753.

37. Drei 1-thürige Kleiderspinde stehen Breitegasse 1183. billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Fleischermeister Carl Friedrich Rupff gehörige Grundstück am Hausthor No. 1. des Hypotheken-Buchs und No. 1057. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 929 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

39. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneidermeister Johann Carl und Johanne Albertine geborne Pohl-Goschschen Eheleuten gehörige in der Langgasse hieselbst No. 26. des Hypotheken-Buches und No. 515. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 12808 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. März 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

40. Folgende Grundstücke:

1) Schüsseldamm u. hohe Seigen-Ecke sub Servis-No. 1156., aus einer Brandstelle mit gewölbtem Keller und laufendem Wasser bestehend,
2) hohe Seigen No. 1157., aus 1 Wohnhause mit 1 Backofen, 1 Stube, 2 Kammern, Küchen, Böden und Apartement bestehend,
3) hohe Seigen No. 1158., aus 1 in einzelne Gelegenheiten aptirten Wohnhause mit 8 Stuben, 6 Küchen, 5 Kammern, Böden u. 1 geräumigen Remise bestehend,
4) hohe Seigen No. 853., aus 1 zu 4 Wohngelegenheiten mit eigener Thüre eingerichteten Hause bestehend,

sollen im Verbande auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 5. Januar 1847, Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden

Die Grundstücke gewähren 250 rtl. jährliche Miethe und hat auf der ad. 1. bezeichneten Brandstelle ein Bäckerei-Gebäude gestanden, dessen Backofen in dem daran grenzenden Grundstücke ad 2. befindlich, noch vorhanden ist.

Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Regierungsbezirks Danzig, sub No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene, zu eigenthümlichen Rechten besessene Gut Dembogorsz nebst der Schäferei Suchidwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 rtl. 19 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 29. Mai 1847

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein, können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 10. October 1846.

Königliches Land-Gericht.

42. **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Die zur Concurs-Masse der Kaufleute Isidor und Julius Wallentin gehörigen hieselbst auf dem alten Markt sub A. I. 98. b. und in der Fleischerstraße sub A. I. 98. bb. belegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5666 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. und resp. 1437 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 19. Mai 1847,
Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

43. Johann Gottfried Siebrand, geboren den 21. März 1785 und ein Sohn des hierselbst verstorbenen Bürgermeisters gleichen Namens, hat sich im Jahre 1809 nach Russland begeben, bis 1824 in Riga aufgehalten und dann ins Innere von Russland verfügt, ohne weitere Nachricht von sich zu geben. Auf den Antrag seiner Geschwister wird derselbe oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich spätestens in termino

den 29. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und das Vermögen den Geschwistern als seinen nächsten bekannten Erben herausgegeben werden wird.

Dirschau, den 11. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

44. **Theater-Anzeige.**

Montag, d. 28. Dcb., Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Herr Deutler: Dalville, als Gastrolle.

Dienstag, d. 29. Lucrezia Borgia.

Mittwoch, d. 30. (Abonn. susp.) Z. e. M. Eine Familie. Original-Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Charl. Birch-Pfeiffer. Die Hälfte der Einnahme dieser Vorstellung ist dem hiesigen Armen-Fond bestimmt und werden die geehrten Abonnenten gebeten, ihre Bestellungen gefälligst bald im Billet-Verkaufs-Büreau abgeben zu lassen oder in den von der löblichen Armen-Deputation umhergeschickten Listen die Anzahl der Plätze zu vermerken.

F. Genée.

Amtlich mitgetheilte städtische Nachrichten.

Sitzung vom 16. Dezember 1846.

Anwesend 58 Mitglieder.

Vor dem Beginn der Wahl des Bürgermeisters wurde zunächst das Anschreiben eines Candidaten verlesen, daß er sich nur zur Stelle des Syndikus, nicht zu der des Bürgermeisters gemeldet habe, und sodann von einem Mitglied sein früherer Vorschlag, die Wahl auf einen Mann, der sich als Schriftsteller einen ehrenden Ruf erworben, zu lenken, zurückgenommen. Nachdem darauf mehrere Mitglieder ihre Ansicht über die Qualification einzelner Candidaten entwickelt hatten, wurde zur Ballotage geschritten und es erhielt unter den 10 Candidaten, der Stadtrath und Syndikus Schumann die meisten Stimmen, und wurde mit 47 weißen gegen 11 schwarze Stimmzeichen mit einem jährlichen Gehalte von Eintausend sechshundert Thalern zum Bürgermeister auf Zwölf Jahre erwählt.

In der nächsten, den 30. December c., stattfindenden Versammlung, will dieselbe Vorschläge zur Besetzung der Stelle des Syndikus entgegennehmen, und soll in der dann 14 Tage später folgenden Versammlung die Wahl des Syndikus vollzogen werden.

Auf den motivirten Antrag der Bau-Deputation werden zum Bau der Brücke an der Lohmühle 253 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. nachbewilligt.

Zur Restauration des Uhrgehäuses im Sessionszimmer werden 8 Thlr.,

für die hiesige jüdische Freischule wird auch pro 1846 die jährliche Beihilfe von 24 Thlr.,

dem Nachtwächter in Neuschottland werden für Reinigung der Feuerbude und um die Thorwege an derselben im Winter von Schnee und Eis frei zu halten, jährlich 3 Thlr. zur Deckung der nothwendigen Ausgaben,

für die Armenpflege in diesem Jahre werden noch nachträglich 1000 Thlr.,

zur Einrichtung einer parallelen 2ten Klasse bei der zweistufigen rechtstädtischen Freischule und Verlegung der Elementarschule aus dem ehemaligen Raths-Apothekenhause in das Lokal der Freischule auf dem Schnüffelmarkte, sowie der letzteren in das Lokal der ersteren werden 350 Thlr., jedoch innerhalb des Etats pro 1847, bewilligt.

Gegen die Aufnahme des Knopfmachers Christian Friedrich Leonhard in das preußische Unterthanen-Verhältniß, und

gegen Verleihung des Bürgerrechts an den Unteroffizier im 4ten Infanterie-Regiment, Julius Gernux aus Braunsberg gebürtig, 24 Jahre alt, evangelisch, ist nichts zu erinnern.

Die Niederschlagung der Hundesteuer-Rückstände pro 2tes Semester 1846 von 2 Thlr. wird genehmigt.

In Betreff der Rechnung der St. Marien-Kirche pro 1845 wird die Genehmigung zur Ertheilung der Decharge gegeben. Jedoch werden die in der Rechnung aufgeführten Reste der sogenannten Competenz von jährlich 448 Thlr. 29 Sgr. pro 1843, 1844, 1845 als begründete Restforderungen nicht anerkannt.

Da die Wittwe Benigna Elisabeth Frost geb. Sabatus, aus Mietau, geeignete Mittel für ihre Existenz nicht nachgewiesen hat, so kann die von ihr beantragte Niederlassung am hiesigen Orte nicht nachgegeben werden.

Da der Holz-Capitain Jacob Martin Freymuth den stipulirten jährlichen Canon von 5 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. für das Landstück von 240 □Ruthen an der Grenze des Weishofschen Außendeichs vor Vollziehung des Erbpacht-Contractes mit 150 Thlr. abgelöset hat, so wird darin gewilligt, daß, an Stelle des projektirten Abschlusses eines Erbpacht-Contrakts über jene 240 □Ruthen gegen Zahlung eines Einkaufes von 400 Thlr. und Uebernahme eines jährlichen Canons von 5 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. die 240 □Ruthen für ein Kaufgeld von 550 Thlr. dem p. Freymuth zu eigenthümlichen Rechten verkauft werden.

Die über die Ist-Ausgabe der Armen-Deputation pro 1. Januar bis ultimo Mai 1846 gelegte Rechnung der Kämmerei-Kasse wird als richtig erkannt.

Die Erhebung der Communal-Steuer pro 1847 in 2 Raten, nach den pro 1846 geltenden Sätzen, wird genehmigt und zu der Commission, die über die künftige Erhebungsweise der Communal-Steuer zu berathen hat, noch Herr Justiz-Rath Groddeck als Mitglied deputirt.

Der Nachweis darüber, was jeder Beamte der Armen- und Arbeits-Anstalt neben seinem Gehalt als Emolumente und Naturalien bezieht, wurde entgegen genommen und giebt die Versammlung der von den Herren Vorstehern dieser Anstalt beabsichtigten Maaßregel in Betreff der Anschaffung von Kartoffeln, Erbsen und Butter zum Marktpreise nach dem jedesmaligen Bedürfnisse ihren Beifall und genehmigt die Abschließung der Lieferungs-Contracte:

von Rind- und Schweinefleisch ohne Knochen zu 3 Sgr. 6 Pf. pro Pfd. für das Jahr 1847,
von Brod für 6 Monate, also bis 1. Juli 1847, zu 1 Sgr. pro Pfd.,
von Graupen zu 3 Thlr. $4\frac{1}{2}$ Sgr. pro Scheffel,
von Graupengrütze zu 2 Thlr. 9 Sgr. pro Scheffel,
von Hafergrütze zu 3 Thlr. pro Scheffel für das Jahr 1847.

In der Angelegenheit der ehemaligen St. Jakobs-Kirche, beschließt die Versammlung, auf das Verlangen der Königl. Regierung 8380 Thlr. für Ueberlassung des Gebäudes zu zahlen, nicht einzugehn.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.